

KjG-Impuls zum Thema „Freiheit“

Der Sommer schmeckt nach...Freiheit!



Darum geht's:

Sommerzeit ist Ferien- und Urlaubszeit – raus aus dem Alltag, hinein in die Freiheit. Jede*r braucht sie, diese Unterbrechung, diese Pause, in der die festen Regeln von Arbeit, Studium oder Schule nicht gelten. Ein Stück Zeit, das ich mir frei einteilen und füllen kann, mit dem was mir wichtig ist und gut tut. Dieser Impuls beschäftigt sich mit Gedanken rund um das Thema „Sommer, Sonne, Freiheit“.

Das passiert als Aktion:

Mein Sommer schmeckt nach...Freiheit. Zu Beginn nehmt ihr euch die Freiheit, gemeinsam ein Eis zu schlecken – ganz nach dem Motto: das Beste kommt immer – zu Anfang! Dabei tauscht ihr euch über eure Sommererlebnisse aus, über eure erlebte Freiheit im Urlaub oder den Ferien.

Das braucht ihr:

Für jede*n ein Eis, Impulstext, Bibel, Bilder mit Psalm-Spruch, evtl. eine Kerze

Der Ablauf

- Vorbereiten: Stuhl- oder Sitzkreis vorbereiten, in die Mitte legt ihr die Bibel, die Kerze, die Bilder mit Psalm-Spruch und einen Teller/Korb mit dem Eis
- Begrüßung
- Aktion: Mein Sommer schmeckt nach...
 - In der Mitte steht ein Korb mit Eis am Stiel.
 - Impulstext:
Der Sommer schmeckt nach vielem...leckerem Obst, nach Schwimmbad, See- oder Meerwasser oder eben nach...Eis. Der Sommer schmeckt auch nach Freiheit. Es ist die Zeit, in der wir die Freiheit haben das zu tun, was uns gut tut und uns wichtig ist. Dinge zu tun, die man sonst nicht macht, neues ausprobieren... Daher starten wir diesen Impuls ganz ungewöhnlich mit einer Runde Eis.
 - Eis verteilen
 - Impulstext:
Während ihr euer Eis genießt denkt darüber nach:
wann habe ich mich in diesem Sommer so richtig frei gefühlt?
Und: warum? Was war das für eine Freiheit? Vom Stress, von Sorgen?
Die Freiheit, etwas Neues und Ungewohntes tun zu können?
 - Tauscht euch in der Runde dazu aus.



- Lied (falls ihr eines habt)
- Impuls: Bild mit Psalm-Spruch
 - Bild verteilen, dazu einladen, den Psalmspruch zu lesen und das Bild eine Weile in Stille zu betrachten
 - Gedanken dazu:

Das Bild erzählt von der Freiheit des Sommers
 – es erzählt von einem warmen Sommertag,
 von einem Sprung ins kühle Wasser,
 von ein paar Sekunden im freien Fall.

Wir brauchen diese freien Zeiten mit ihren Erlebnissen,
 um auszuruhen und aufzutanken.
 Im Leben wird es immer wieder mal eng und anstrengend,
 wir meinen, die Dinge wachsen uns über den Kopf, unsere Kraft sei aufgebraucht.
 Wie gut ist es dann, wenn es uns gelingt für Pausen und Unterbrechungen zu sorgen.
 Wenn es gelingt neue Freiheit zu finden.

*„Wir gingen durch Feuer und durch Wasser.
 Doch du hast uns in die Freiheit hinaus geführt.“*

Dieser kurze Text aus der Bibel erzählt davon, dass Freiheit nicht einfach da ist.
 Sie will gesucht, geschenkt und oft auch erkämpft werden.
 Und der Text erzählt davon, dass Gott an der Seite der Menschen zu finden ist,
 die eine große Sehnsucht nach ihr haben und diese nicht aufgeben.

- Lied oder Gebet:

Ich lobe meinen Gott, der aus der Tiefe mich holt, damit ich lebe.
 Ich lobe meinen Gott, der mir die Fesseln löst, damit ich frei bin.
 Ich lobe meinen Gott, der mir den neuen Weg weist, damit ich handle.
 Ich lobe meinen Gott, der mir mein Schweigen bricht, damit ich rede.
 Ich lobe meinen Gott, der meine Tränen trocknet, dass ich lache.
 Ich lobe meinen Gott, der meine Angst vertreibt, damit ich atme.

Ehre sei Gott auf der Erde
 in allen Straßen und Häusern,
 die Menschen werden singen,
 bis das Lied zum Himmel steigt:

Ehre sei Gott und den Menschen Frieden,
 Frieden auf Erden.

Amen

Wir gingen durch
Feuer und Wasser.

Doch du hast uns in die
Freiheit hinausgeführt.

Psalm 66



Wir gingen durch
Feuer und Wasser.

Doch du hast uns in die
Freiheit hinausgeführt.

Psalm 66



Wir gingen durch
Feuer und Wasser.

Doch du hast uns in die
Freiheit hinausgeführt.

Psalm 66



Wir gingen durch
Feuer und Wasser.

Doch du hast uns in die
Freiheit hinausgeführt.

Psalm 66

